

FINANZA ... mt. 1704

BOCCA NAVENE 0,40
Rif. M. ALTISSIMO 2,40 651

SENTIERO
del VENTRAR 0,20 3

651 FUNIVIA 0,15
Rif. TELEGRAFO 3,45

Lake Garda Mountain Race

PERCORSI
E | F
G | H

ENTDECKE DEN GARDASEE



Im La Montanara in einer Altstadtgasse von Riva serviert man rustikale Trentiner Küche

Lange Kiesstrände und verschneite Berggipfel, Palmen und Steineichen, Pizza und Speckknödel: Der Gardasee hat viele Gesichter und für jeden Fan hat er seine ganz eigenen Reize. Eines aber hat er für alle gemeinsam: Er ist für Mitteleuropäer die Offenbarung des südlichen Lebensgefühls, der am nächsten gelegene Ort des so geliebten Dolce Vita.

Einmal am *lago*, immer am *lago*. Warum eigentlich? Liegt es an den wunderbaren *centri storici*, den vielen Burgen und den malerischen Häfen? An den Palmen, den Zypressen oder den Olivenbäumen? Oder etwa am cremigen Eis und dem süffigen Rotwein? Wahrscheinlich liegt es vor allem daran, dass **wir uns dort zu Hause fühlen** – und doch in der Ferne: Alle sprechen Deutsch, das Bier ist gut, der Verkehr geregelter als an anderen italienischen Orten. Und dennoch: Obwohl der Lago di Garda der „südlichste See Münchens“ genannt wird, stillt er mit

15 v. Chr.

Die Römer kommen an den See und nennen ihn Benacus

1260-1387

Die Scaliger-Familie herrscht in Verona und am See

1387-1405

Die Mailänder Familie Visconti herrscht über das Gardaseegebiet

1405-1797

Die Venezianer haben die Herrschaft über das Ostufer

1797

Das Westufer fällt an Napoleon, das Ostufer an Österreich

1821-1861

Risorgimento: Bewegung für ein einiges Italien. 1861 wird Italien souveräner Staat



seinen 370 km² (das ist genau die doppelte Größe der Insel Fehmarn) die Sehnsucht nach Meer. Na ja, fast: Misst er doch an seiner breitesten Stelle gerade mal 17 km ... Doch kaum hat man den ersten Aperol Spritz in der Hand, fühlt man sich schon wie am Mittelmeer.

IM WESTEN DIE RUHE

Das ruhige Westufer und die hippe Ostseite; die Berge im Norden und die breiten Strände im Süden: Genau in diesen Gegensätzen liegt der Reiz des Gardasees. Wenn du bei der Lektüre der Zeitung nicht viel mehr hören möchtest als das Klack, Klack von **Segeln im Wind**, dann bist du am Westufer, etwa in Gargnano, genau richtig. Bereits Ende des 19. Jhs. erkannte der

Österreicher Luis Wimmer die lukrativen Reize des Gardasees und baute in Gardone das erste Grandhotel. **Libertyvillen und noble Hotels** – bis heute ist hier ein elitärer Tourismus zu Hause.

LEBHAFTER OSTEN

Am Ostufer ist es **jünger und quirliger** – aber nicht weniger pittoresk. In Bardolino und Garda fühlt sich wohl, wer gerne shoppt und abends lange unter Menschen sein möchte. In den verwinkelten Gassen der Ortszentren ist es dann fast voller als tagsüber und bis Mitternacht wirbeln Kinder mit einer Eiswaffel in der Hand durchs Gewusel. Stehst du allerdings auf **richtiges Nightlife**, auf Discokugeln und Technobeats, dann ab in den Süden! Die legendären Diskotheken rund um Desenzano locken Feiernde aus weitem Umkreis an.

- 1919** Nach dem Ersten Weltkrieg ist der Gardasee rein italienisch
- 1943-1945** Republik von Salò unter dem Diktator Benito Mussolini
- 1946** Italien wird zur Republik
- 1962** Die Seilbahn von Malcesine auf den Monte Baldo wird eröffnet
- 2013** In Trento eröffnet das **MUSE**, Italiens größtes naturwissenschaftliches Museum
- 2018** Einweihung des ersten Abschnitts des Gardasee-Radwegs bei Limone

ABENTEUER IM ÜBERFLUSS

Bis zu 2000 m hohe Gipfel, tiefe Schluchten, steile Kletterfelsen – wenn du ein **Outdoorsportler** bist, wird dir am fjordartigen Nordufer nie langweilig. Abenteuerlustige erkunden beim Canyoning sonst unzugängliche Schluchten. Mountainbiker und Wanderer zieht es in die Höhe, Kletterer hängen an rauen Felswänden, manchmal sogar direkt über dem See. Dort pustet und bläst es für Landratten manchmal schon fast unangenehm. Nicht aber für die Wassersportler: Zwischen Limone, Riva und Malcesine machen **die verlässlichen Winde** den See zum windsichersten Binnengewässer Europas. Zu Surfern und Seglern gesellen sich Kiter, Stand-up-Paddler und Kanufahrer. Wasserski und Parasailing gibt es auch, das allerdings nur im Süden: Im Norden sind Motorboote nicht erwünscht. Je weiter du in den Süden kommst, desto wuseliger wird das Treiben. Vor allem in den heißen Sommermonaten sind die Strände voll und Parkplätze rar. Kein Wunder: Das Ufer ist weitläufiger und vereinzelt gibt es sogar Sand. Keine Lust auf Hektik? Wie wär's mit einem **Sonnenuntergang an einer malerischen Hafemole**, etwa in Cassone bei Malcesine? Mit einem *aperitivo* in der Hand und Blick auf den See ist der Trubel schnell vergessen. Oder du erkundest das wenig beachtete Hinterland: Selbst regelmäßig wiederkehrende Urlauber entdecken immer wieder neue spannende Ausflugsziele.

VILLEN UND RÖMISCHE RUINEN

Aber Italien heißt doch auch Kultur und Geschichte? Keine Sorge: Wo einst schon Goethe, Nietzsche oder Kafka weilten, entdeckst du **Kulturziele aller Art**, etwa die romanische Kirche San Severo in Bardolino oder eine alte Römervilla in Sirmione. Attraktiv ist eine Kajak- oder Kanufahrt entlang des Ufers: Von der Straße aus unsichtbare Villen zeigen dann ihre volle Schönheit und **in alten Zitronengärten leuchten die gelben Früchte**. Ein idealer Ausgangspunkt ist Gargnano. Und das Essen? Egal, welchen Urlaubsort du gewählt hast, selbst in eher touristischen Lokalen isst du meist vorzüglich. Und zwar unabhängig davon, ob es ein aufwendiges Fischmenü in einem Feinschmeckerlokal sein soll, eine frische **Gardaseeforelle vom Grill** oder einfach nur eine Pizza. Ähnliches gilt für den Wein. Ob fruchtig-leicht, gehaltvoll oder trocken-würzig: Rund um den See wachsen Trauben für die verschiedensten Weine. Im Norden passt **der rote, charakterstarke Marzemino** besonders zu herzhaften Speisen, im Süden trinken Weinliebhaber den Rosé Bardolino Charetto gut gekühlt zu feinen Fischgerichten. Das Leben am See ist heute vom Tourismus bestimmt. Was ökonomisch ein Segen ist, hat auch Schattenseiten. Vor allem das starke Verkehrsaufkommen zehrt immer mal wieder an den Nerven. Daher der gute Tipp: **Fahr so wenig wie möglich mit dem Auto!** Doch trotz der vielen Touristen musst du am Gardasee nicht befürchten, abgezockt zu werden. Die Italiener schätzen die deutschen Urlauber und in vielen Hotels und Restaurants wirst du begrüßt, als kämst du schon seit Jahren in dieses Haus. Schönen Urlaub!

AUF EINEN BLICK

24.000.000

Übernachtungen im Jahr

Berlin: 31.200.000



346 m

Tiefste Stelle im See

158 km

Küstenlänge

Festlandküste an der Nordsee in
Schleswig-Holstein: 202 km

370 km²

Fläche (größter See Italiens)

Chiemsee: 80 km²

KÜRZESTER ZUFLUSS

175 m

Aril in Cassone



**KÄLTESTE
WASSEITEMPERATUR**

6°C



HÖCHSTER BERG

2218 m

Monte Baldo



5 INSELN IM SEE

Isola del Garda, Isola di San Biagio, Isola del Trimelone,
Isola dell'Olivo, Isola del Sogno

DESENZANO

Größte Stadt am See mit
knapp 30.000 Einwohnern



**FISCH, DER NUR IM
GARDASEE LEBT**

Carpione



(Gardasee-Forelle)